

Jungschützen Batenhorst

Sofa-Plausch und flotte Wetten

Rheda-Wiedenbrück (cd). 40 Jahre Jungschützen Batenhorst: Das ist ein guter Grund zum Feiern. Und diese Gelegenheit ließ sich die am 22. Juni 1974 gegründete Kompanie der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft nicht nehmen. Der Festabend in der Hubertushalle am Samstag mit rund 600 Gästen stand in Anlehnung an die bekannte Fernsehshow ganz im Zeichen von Wetten.

Als der erste Hauptmann der Jungschützenkompanie, der heutige Oberst Leonard Winter, beim Schützenfest 1974 mit 34 jungen Männern aufrief, hat wohl kaum jemand damit gerechnet, dass

sein aktuelles Pendant Kai Küsterameling heute mehr als 200 Jungschützen zwischen 15 und 25 Jahren vorweisen kann. Und eben diese 200 Jungschützen „sind ein Phänomen, sie verjüngen sich jedes Jahr und bleiben doch die Alten“, stellte Brudermeister und Kaiser Hans Schulte zur Eröffnung des Abends fest.

Durch das folgende mehr als zweistündige Programm führte erstaunlich locker der Präses der Bruderschaft, Pastor Rüdiger Rasche zusammen mit Christiane Stauffer. Sie begrüßten, wie man es aus der TV-Show kennt, Gäste auf dem Sofa. Sie repräsentierten drei Generationen Jungschützen. Ebenfalls auf der Bühne: Festteil-

nehmer aus den befreundeten und benachbarten Vereinen. So konnte Franz-Bernhard Vogelwohl von den sich kurz nach der Gründung schnell entwickelnden Freundschaften zwischen den Langenberger Jungschützen und den Nachbarn aus Batenhorst berichten. Während Mario Lücke von den Bokeler Schützen ebenfalls über ein hervorragendes Verhältnis zwischen den beiden Vereinen sprach, war die Außenwette hinter der Hubertushalle in vollem Gang. Jeder der insgesamt acht Gastvereine stellte ein dreiköpfiges Team, das ein Bierfass, ohne es zu berühren, durch einen Parcours aus Wippen, Pylonen und Bierkisten befördern musste.

Wie es sich bei einer Außenwette in „Wetten dass...“-Manier gehört, berichtete auch ein Außenreporter vom Geschehen: Horst Schlämmer, alias Bernd Borg, hatte das Geschehen fest im Griff und sorgte auch bei seinen kurzen Auftritten in der Halle für einige Lacher. Am Ende des Abends verkündete er die Sieger: Während die Bauernschützen aus Rheda auf Platz drei kamen – sie waren übrigens mit mehr als 80 Personen und der damit größten Gruppe angereist – gelangten die St.-Lambertus-Schützen aus Langenberg auf den zweiten Platz. Als Sieger konnten sich die Schützen aus Linzel über 30 Liter heimisches Bier freuen.



Gute Stimmung herrschte auf dem Sofa: (v. l.) der amtierende Jungschützenhauptmann Kai Küsterameling, sein Vorgänger Rainer Winkenstette, sowie Robert Eustermann von den St.-Sebastian Bürger-schützen, Mario Lücke von den Bokeler Schützen und Moderatorin Christiane Stauffer.



Willkommen: Moderator der Außenwette war Horst Schlämmer. In dessen Rolle schlüpfte Bernd Borg. Es applaudierte Moderatorin Christiane Stauffer.



Einiges Geschick war bei der Außenwette gefragt. Die Teams mussten ein Bierfass durch einen Parcours befördern. Das Bild zeigt Niklas Raabe und Lars Witte (v. l.) von den Bauernschützen in Aktion. Bilder: Dresmann

Alle Krönungsdaten im Gedächtnis

Rheda-Wiedenbrück (cd). Der Abend, dessen Cheforganisator Markus Niehoff war, überzeugte mit einer gelungenen Mischung aus Musik, Historie und Wetten. Jennifer Hartmann setzte gesungene Akzente („I'm So Excited“, „Summer of 69“ und gleich zweimal „Atemlos durch die Nacht“).

Zwei St.-Hubertus-Schützen überraschten durch erstaunliche Gedächtnis- und Hörleistungen. Stefan Hagemann erkannte drei verschiedene Märsche nur anhand einiger weniger Trommelschläge. Burkhard Krimphove wettete, alle Königspaare mit Krönungsdatum und dem amtie-

renden Jungschützenkönig aller 40 Jungschützenjahre zu wissen. Königin Maria Schulte zog vier Jahreszahlen aus dem Lostopf und Krimphove wusste alles – perfekt. Amüsant: Als Maria Schulte das Jahr 1999 aus dem Lostopf zog, musste er kaum überlegen. Der Grund war ganz einfach: 1999 war er nicht nur selbst Jungschützenkönig, sondern Moderatorin Christiane Stauffer, damals noch Niehoff, regierte zusammen mit Maik Briel die Bruderschaft.

Leider verloren ging die Wette von Hendrik Jude, Robert Kühmann, Frank Südbrock und Tobi-

as Große-Wietfeld. Sie wetteten, 25 Bierkisten waagrecht, nur zwischen Hendrik Jude und Frank Südbrock eingeklemmt, stapeln zu können. Bei der 23. Kiste war dann allerdings Schluss. „Zu Hause haben wir immer auf dem Hof geübt, da war der Boden wesentlich rutschfester als hier in der Halle“, gaben die sportlichen Jungs nach ihrem Einsatz zu Protokoll. Aber geknickt waren sie dennoch in keinem Fall: „Immerhin haben wir die Kisten vorher ja alle ausge-trunken“, scherzten sie.

Weitere Bilder im Internet unter www.die-glocke.de

Zahlen & Fakten

Ein besonderes Jahr in der Historie der Jungschützen war das Jahr 2008. In diesem Jahr marschierten zum ersten Mal Damen in der Kompanie mit. Federführend, damals wie heute, waren Meike Bühlmeier und Andrea Diedam. „Sammelt doch Unterschriften“, hieß es 2008 vom Vorstand, als die beiden mit ihrer Idee vor die Herrenriege traten. 200 hatten die Damen schnell zusammen, und beim Schützenfest marschierten 24 Schützinnen mit. Heute sind es mehr als 70, und die beiden Initiatoren haben es schon zu Feldweblen gebracht.

Pius-Bonifatius

Grundschüler erhalten Einblicke in den Landtag

Rheda-Wiedenbrück (gl). Begeistert hat ein Landtagsbesuch die Schüler der Klasse 4 d des Grundschulverbands Pius-Bonifatius. Gemeinsam mit zwei Lehrerinnen schlüpfen die Mädchen und Jungen auf den Weg nach Düsseldorf. Vor dem Betreten des Landtagsgebäudes musste die Gruppe zunächst einmal durch einen Sicherheitscheck, bevor sie vom Besucherdienst in Empfang genommen und durch

das Gebäude geführt wurde. Die Ausflügler lernten im Plenarsaal einiges über die parlamentarische Arbeit im Landtag. Sie durften in die Rollen von Politikern schlüpfen und eine Debatte führen. Die Grundschüler diskutierten darüber, ob sechs Wochen Ferien im Jahr genug sind. Zum Abschluss ihres Ausflugs trafen die Besucher aus Rheda-Wiedenbrück den CDU-Landtagsabgeordneten André Kuper.



Einen Ausflug in die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen unternahmen einige Viertklässler aus der Doppelstadt an der Ems. In Düsseldorf traf die Gruppe André Kuper.

Kurz & knapp

Die Caritas Rheda lädt alle Senioren ins Pfarrheim St. Clemens zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Es beginnt am Sonntag, 6. April um 9.30 Uhr. Es ist

ein Beitrag von neun Euro zu leisten. Um Anmeldung bei Christine Cilker unter ☎ 05242/43327, wird gebeten.

Termine & Service

► Rheda-Wiedenbrück

Montag, 31. März 2014

Service

Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 17 Uhr im Rathaus Rheda (Rathausplatz 13); 8 bis 12 Uhr im historischen Rathaus Wiedenbrück (Markt 1)

Flora Westfalica: 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz 8 bis 10, Rheda

Ärztlicher Notdienst: Anrufzentrale ☎ 0180/5044100 (auch für Hausbesuche)

Apothekennotdienst (Bereitschaft bis morgen, 9 Uhr): Burg-Apotheke Stromberg, Auf dem Borgkamp 18, Stromberg, ☎ 02529/1248; Rotgerische Apotheke am Nordtor, Bahnhofstraße 7, Rietberg, ☎ 05244/9748610; Bahnhof-Apotheke, Friedrichsdorfer Straße 65, Avenwedde, ☎ 05241/75072; Löwen-Apotheke, Cappelstraße 27, Lippstadt, ☎ 02941/58065

Städtisches Sozialamt: 8.30 bis 12 Uhr für Empfänger von Sozialhilfe nach dem SGB II und Asylbewerber geöffnet

Schiedsamt: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Raum 156, Rathaus Rheda, ☎ 05242/963302, E-Mail: rh-wd@gt-net.de

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg 56

Pro Arbeit St. Vit: 10 bis 17 Uhr Gebrauchsgüterladen geöffnet, ☎ 05242/57997108, Stromberger Straße 135

Radstation, Bahnhof Rheda: 6.15 bis 18 Uhr geöffnet, ☎ 05242/938901

Pro Arbeit/Zebra im Bahnhof Rheda: 9 bis 12 Uhr Bewerbungsberatung, 12.30 bis 16.30 Uhr Erwerbslosenberatung, ☎ 05242/49910

Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 19222

Soziales/Beratung

Atemtherapiegruppe Rheda-Wiedenbrück: 15 bis 19 Uhr Beratung für Betroffene und Angehörige bei Atemwegserkrankungen, ☎ 05242/56786 (Belger)

Arbeiter-Samariterbund: 10 bis 12 Uhr Pflege und Service zu Hause, Beratung nach Absprache, Kolpingstraße 33, ☎ 05242/964696

Pflegeberatung: 8.30 bis 12 Uhr Zimmer 209, Rathaus Rheda, ☎ 05242/963566 (Angelika Premke)

Beratungsstelle für Suchtgefährdete: 15.30 bis 17.30 Uhr, Büro der Abteilung Gesundheit im Kreishaus Wiedenbrück, Wasserstraße, Raum 518, ☎ 05241/851741 oder ☎ 05241/851718

DRK-Integrationsagentur (Berater Cemil Sahinöz): 10 bis 14 Uhr Sprechstunden nach Vereinbarung, An der Schwedenschanze 16, ☎ 05242/57889244; 15 bis 17 Uhr im Caritas-Kreisfamilienzentrum, Bergstraße 8, ☎ 05242/40820

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM): 8 bis 12.30 Uhr Beratungsstelle in Wohnungsnotfällen, ☎ 05242/9020515, Lütke Straße 10, Wiedenbrück

Diakonie Rheda-Wiedenbrück: Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung ☎ 05242/931174600, Flüchtlingsberatung ☎ 05242/931173320 (Marita Sieben), Schuldner- und Insolvenzberatung ☎ 05242/931173120, Ambulante Pflege ☎ 05242/931172130, Hauptstraße 90

Caritas-Sozialstation: 12 bis 13 Uhr Sprechzeit häusliche Kranken- und Altenpflege im Büro des St.-Vinzenz-Hospitals Wiedenbrück unter ☎ 05242/591555

Caritas-Drogenberatung und Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche: 9 bis 18 Uhr Sprechzeit, ☎ 05242/40820, 10 bis 12 Uhr Elterncafé (erster und dritter Montag im Monat), Bergstraße 8

Sozialpsychiatrische Beratung: 8 bis 17 Uhr im Kreisgesundheitsamt im Kreishaus Gütersloh, ☎ 05241/851718

Familienzentrum Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 18 Uhr geöffnet, ☎ 05242/40820 (Birgit Kaupmann), Bergstraße 8

Treffpunkt „Gemeinsam statt einsam“: 15 Uhr im ev. Gemeindehaus Rheda, Ringstraße 60

Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück: ☎ 05242/3788341 und ☎ 05242/2645

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Jugendhaus St. Aegidius, Lichte Straße, Wiedenbrück

VHS: 20 Uhr Vortrag zum Wohnungseigentumsrecht, Haus der Kreativität, Lange Straße 87, Wiedenbrück

Kultur

Galerie Hoffmann: 19 Uhr Vernissage „Faltenschlag und Spitzenkragen“, Lange Straße 50, Wiedenbrück

Kirchen

Medjugorje-Gebetskreis: 20 Uhr Rosenkranzgebet, St.-Clemens-Kirche, Rheda

VHS-Reihe „Kunstgeschichte im Museum“: 19.30 Uhr Vortrag über Paul Gauguin, Wiedenbrücker-Schule-Museum, Hoetger-Gasse 1

St. Pius Wiedenbrück: 14 Uhr Spiele- und Freizeitnachmittag, Gemeindehaus St. Pius, Südring

Vereine

KAB St. Aegidius Wiedenbrück: 14.15 Uhr Doppelkopf-Spielenachmittag im Aegidiushaus, Lichte Straße, für alle Senioren der Pfarrgemeinden Rheda-Wiedenbrück, Infos: ☎ 05242/7489

CVJM-Posaunenchor: 18.15 bis 19 Uhr Probe im Evangelischen Gemeindehaus, Ringstraße, Rheda

Chor „Every-Sing“: 20 Uhr Probe im ev. Gemeindehaus, Wichernstraße 2, Wiedenbrück

Sport

SC Wiedenbrück 2000: 18 Uhr Tischtennis-Training der Jugend, 19.30 Uhr der Erwachsenen, Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule, Burgweg

Wiedenbrücker Turnverein: 19 bis 20.30 Uhr Walking am Abend, Parkplatz Klein; 10 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet (ehemalige Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße)

Skigemeinschaft Wiedenbrück/Rheda: 19.30 Uhr Gymnastik, Sporthalle Ernst-Barlach-Realschule, Lessingstraße, Rheda

Politik/Parteien

FDP-Bürgertelefon: ☎ 0176/29900356 (Patrick Büker)

SPD-Bürgertelefon: ☎ 05242/4082884 (Anrufbeantworter)

CDU-Stadtverband Rheda-Wiedenbrück: 19 Uhr Diskussionsabend mit André Kuper zum Thema „Wie geht es weiter mit der Entwicklung des ländlichen Raums?“, Historisches Rathaus Wiedenbrück

Senioren

Seniorenhilfsdienst: 8 bis 16 Uhr, ☎ 05242/40820, Bergstraße 8, Wiedenbrück

DRK-Senioren: 14.30 bis 17 Uhr offene Seniorenarbeit, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze 16

Jugend

Jugendzentrum Alte Emstorschule: 15.30 bis 17.30 Uhr offener Kindertreff – Bastelaktion, Wilhelmstraße 35, Rheda

Jugendhaus St. Aegidius Wiedenbrück: 15.30 bis 21 Uhr offener Treff, 16 bis 19.30 Uhr Gitarrenkurse, Lichte Straße

Jugendhaus St. Pius Wiedenbrück: 17 bis 19 Uhr Kochtreff, 16 bis 19.30 Uhr offener Treff, Südring

Schachclub Wiedenbrück: 16 bis 18 Uhr Jugendtraining im Aegidiushaus, Lichte Straße

KAB

Situation der Arbeiter

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die KAB Wiedenbrück lädt ein zu einem Informationsaustausch über die Ziele der Interessengemeinschaft „Werkfairträge“. Dabei soll unter anderem die Situation

und die aktuelle Lage der osteuropäischen Arbeiter vor Ort besprochen werden. Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 1. April, ab 19 Uhr im Piushaus am Südring statt.